



Tipps & Tricks zu Browsern

# Blick-Kontakte

Das Angebot an Internet-Seiten ist schier unausschöpflich. Den Browsern, mit denen Sie sich die Seiten auf dem heimischen Bildschirm ansehen, müssen jedoch ein paar **wichtige Funktionen** noch beigebracht werden.

RALPH KUSTERER/  
HERBERT BUCKEL

**S**urfen im Internet macht Spaß, wenn nur die Browser immer das machen würden, was sie sollten. Mal legen Sie den Rechner lahm und mal sind ihre Sicherheitseinstellungen unzureichend. Manche Funktion fehlen oder sind für den Alltagsgebrauch unzureichend. Beispielsweise lässt sich im Intern-Explorer die Suchmaschine austauschen und erweitern. Die Verwaltung der Lesezeichen, welche das Ergebnis oft stundenlanger Suche zusammenfasst, lässt sich in allen Browsern verbessern. E-Mail ist mittlerweile in jedem Browser fest integriert. Mit der elektronischen Post schreiben Sie die Autoren von Webseiten direkt an. Die E-Mail-Funktion lässt sich jedoch erweitern. Etwa durch eine Suche im Adressfeld oder dem systematischen Filtern von E-Mails.

## 1 Internet Explorer 5.x: Gezähmte Suche

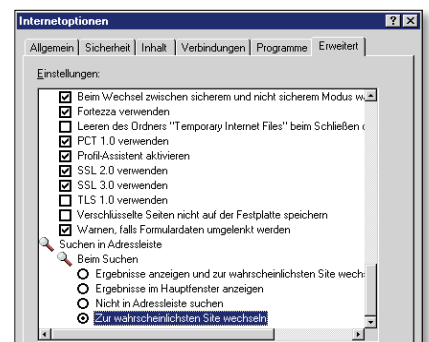


**Deaktivieren Sie das Suchen-Fenster, wenn Sie Recherchen über die Adressleiste durchführen.**

Die Adressleiste des Internet Explorer integriert eine Suchoption. Wenn Sie hier einen Firmen- oder Produktnamen eingeben, sucht der Internet Explorer nach einer passenden URL-Adresse, die Ihren Suchbegriff enthält, und zeigt diese Website an. In der Standardeinstellung erscheint zusätzlich das Fenster *Suchen*. Dieses präsentiert Ihnen eine Liste mit Links, die zu Ihrem Suchbegriff passen.

Das *Suchen*-Fenster nimmt viel Platz auf dem Bildschirm in Anspruch. Auf Wunsch verhindern Sie, dass dieses Fenster eingeblendet wird, wenn Sie einen Suchbegriff in der Adressleiste eingeben. Dazu benutzen Sie den Befehl *Extras/Internetoptionen*. Öffnen Sie das

Register *Erweitert* im Dialog *Internetoptionen*. Blättern Sie in der Liste *Einstellungen* ganz nach unten. Im Bereich



**DIE SUCHFUNKTION** der Adressleiste lässt sich im Internet Explorer individuell einrichten.

*Suchen in Adressleiste* schalten Sie die Option *Zur wahrscheinlichsten Site wechseln* ein. Mit *OK* übernehmen Sie die Änderung.



Die Suchfunktion in der Adressliste steht jetzt weiterhin zur Verfügung, wobei das *Suchen*-Fenster aber nicht mehr erscheint. Der Internet Explorer zeigt lediglich die „wahrscheinlichste Site“ direkt an. Um weitere Suchergebnisse zu erhalten, öffnen Sie das Fenster manuell mit der Schaltfläche *Suchen*. Anschließend geben Sie den gewünschten Suchbegriff ein.

Möchten Sie auf die Suche in der Adressleiste ganz verzichten, schalten Sie alternativ unter *Extras/Internetoptionen/Erweitert* die Option *Nicht in Adressleiste suchen* ein. Um die Standardeinstellung wiederherzustellen, wählen Sie *Ergebnisse anzeigen und zur wahrscheinlichsten Site wechseln*.

## 2 Internet Explorer 5.x: Webseiten mailen



**Speichern Sie Internet-Seiten in einer kompakten Datei und verschicken Sie sie per E-Mail.**

Ab Version 5 bietet der Internet Explorer die Möglichkeit, komplette Internet-Seiten in einer einzelnen Datei zu speichern und diese als E-Mail-Anhang zu verschicken. Dazu sichert der Internet Explorer die Seite im MHTML-Format (Multipurpose Internet Mail Extension HTML). Dateien dieses Typs erhalten die Endung *.mht*.

Um diese Funktion zu nutzen, laden Sie eine Webseite im Internet Explorer. Benutzen Sie den Befehl *Datei/Speichern unter*. Im Dialog *Webseite speichern* wählen Sie als Dateityp die Option *Webarchiv, einzelne Datei (\*.mht)*. Vergeben Sie einen Dateinamen, und speichern Sie die Datei im gewünschten Ordner.

Um die neue Datei mit dem Internet Explorer zu betrachten, genügt ein Doppelklick darauf. Die MHT-Datei enthält alle Bilder und anderen Elemente der gespeicherten Webseite als eingebettete Objekte, so dass die Seite originalgetreu dargestellt wird. Die Hyperlinks funktionieren wie gewohnt. Um die Datei zu verschicken, legen Sie in Ihrem E-Mail-Programm eine neue Nachricht an und fügen die MHT-Datei als Anlage an.

Der Web-Archiv-Speichertyp steht im Internet Explorer nur zur Verfügung, wenn eine aktuelle Version der Datei *inetcomm.dll* im System-Verzeichnis von Windows vorhanden ist. Diese Datei wird mit Outlook Express 5 installiert. Fehlt der Dateityp *Webarchiv, einzelne Datei (\*.mht)* im Dialog *Webseite*

*speichern*, führen Sie das Setup-Programm der verwendeten Version des Internet Explorer aus und installieren Outlook Express 5 nachträglich.

Mit dem Internet Explorer erzeugte MHT-Dateien lassen sich auch mit den Netscape-Browsern ab Version 4.0 anzeigen. Ist der Navigator nicht der Standard-Browser, benutzen Sie hier den Befehl *Datei/Seite öffnen*, um MHT-Dateien zu laden. Netscape 6 stellt dabei allerdings die deutschen Sonderzeichen nicht korrekt dar.

## 3 Netscape Communicator 4.x: Adressbuch kopieren



**Statten Sie beliebig viele Rechner mit dem gleichen Netscape-Adressbuch aus.**

Sie setzen den Netscape Communicator auf mehreren Computern ein, beispielsweise auf Ihrem Bürorechner und einem Notebook. Dabei möchten Sie jeweils mit dem gleichen Adressbuch arbeiten. Dazu kopieren Sie die Adressbuch-Datei auf jeden Computer, auf dem Sie die Netscape-Software nutzen.

Öffnen Sie auf dem ersten Computer mit einem Dateimanager das User-Verzeichnis, aus dem Sie das Adressbuch übernehmen möchten. Bei einer Standardinstallation finden Sie dieses Verzeichnis im Ordner

C:\Programme\Netscape\Users

Im User-Verzeichnis suchen Sie die Datei *pab.na2*, welche die Adressbucheinträge enthält.

Übertragen Sie diese Datei auf eine Diskette. Anschließend kopieren Sie die Datei *pab.na2* von der Diskette in alle User-Verzeichnisse auf anderen Computern, die das identische Adressbuch enthalten sollen. Vorher legen Sie hier jeweils eine Sicherheitskopie der vorhandenen Datei *pab.na2* an. Sollen mehrere Benutzer das gleiche Adressbuch auf demselben Computer benutzen, kopieren Sie die Datei in alle gewünschten User-Verzeichnisse. Anschließend arbeiten alle Netscape-Installationen damit.

## 4 Netscape 6: Neue Lesezeichen sammeln



**Präparieren Sie einen Lesezeichen-Ordner, der neue Bookmarks automatisch aufnimmt.**

Nutzen Sie den Netscape-Browser intensiv, wird die Lesezeichen-Liste schnell voll und unübersichtlich. Dadurch ist es schwierig, neue Bookmarks

in der Liste wiederzufinden, die Sie in der letzten Online-Sitzung hinzugefügt haben. Abhilfe schafft ein selbst angelegter Lesezeichen-Ordner, der neue Bookmarks automatisch aufnimmt. Öffnen Sie mit *[Strg-B]* das Fenster *Lesezeichen verwalten*. Benutzen Sie den Befehl *Datei/Neu/Neuer Ordner*. Tragen Sie im Dialog *Abfrage* als Ordnername *Neue Lesezeichen* ein, und schließen Sie mit *OK* ab.

Klicken Sie den neuen Ordner in der Liste mit der rechten Maustaste an, und aktivieren Sie im Kontextmenü den Befehl *Als neuen Ordner für Lesezeichen* .... Schließen Sie das Lesezeichen-Fenster. Von nun an legt der Navigator alle neuen Bookmarks in diesem Ordner ab, wenn Sie ein Lesezeichen anlegen. Dazu verwenden Sie die Tastenkombination *[Strg-D]* oder den Befehl *Lesezeichen/Aktuelle Seite hinzufügen*.

Die neuen Bookmarks verteilen Sie später im Fenster *Lesezeichen verwalten* per Drag&Drop auf die passenden Ordner.

## 5 Windows: Ohne Assistent installieren



**Falls beim Internet Explorer noch kein Internet-Konto eingerichtet wurde, erscheint standardmäßig der Installationsassistent.**

Der Internet Explorer ist nicht nur zum Surfen gedacht. Sie können ihn auch nutzen, ohne mit dem Internet verbunden zu sein, etwa um HTML-Seiten anzuzeigen oder Multimedia-Daten zu nutzen. Klicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol *Internet-Explorer*, wobei Sie die *[Alt]*-Taste halten. Dadurch



**ÜBERLISTEN SIE DEN** Installationsassistenten des Internet Explorer, um diesen offline zu nutzen.





rufen Sie die Eigenschaften der Internet-Verbindung auf. Ersetzen Sie die Startseite durch eine leere Seite, und übernehmen Sie die Änderungen. Damit können Sie den Internet Explorer separat aufrufen und per *Datei/Öffnen* auf lokalen Datenträgern oder im Netzwerk browsen. Indem Sie eine Internet-Startseite setzen, meldet sich der Installationsassistent wieder, mit dem Sie bei Bedarf eine Internet-Verbindung festlegen.

## 6 Internet Explorer 5.x: Suchen im Adressfeld



**Führen Sie Stichwortsuchen im Internet direkt über das Adressfeld des Internet Explorer durch.**

Möchten Sie schnell eine Suche ohne eine Suchmaschine starten, nutzen Sie das Feld *Adresse* des Internet Explorer. Geben Sie hier mehrere Suchbegriffe ein, beispielsweise *auto gebraucht*. Mit der *[Enter]*-Taste führen Sie die Suche durch. Durch Leerzeichen getrennte Suchbegriffe übergibt das Programm automatisch als *UND*-Verknüpfung an die Suchmaschine *MSN Web Search*. Die Ergebnisse der Suche erscheinen im Hauptfenster des Internet Explorers.

Tippen Sie nur ein Stichwort ein, prüft der Internet Explorer zunächst, ob eine passende URL-Adresse existiert. Ist dies der Fall, lädt das Programm diese Seite. Um dies zu umgehen und direkt eine Stichwortsuche durchzuführen, fügen Sie vor dem Begriff im Feld *Adresse* einen beliebigen Buchstaben und eine Leerstelle ein. Ein Beispiel: Geben Sie nur *ebay* ein, erscheint die Seite *www.ebay.de*. Die Abfrage *a ebay* übergibt der Internet Explorer direkt an *MSN Web Search*. Sie erhalten eine Liste von Links zu diesem Auktionshaus.

## 7 Internet Explorer 5.x: Suchmaschine wechseln

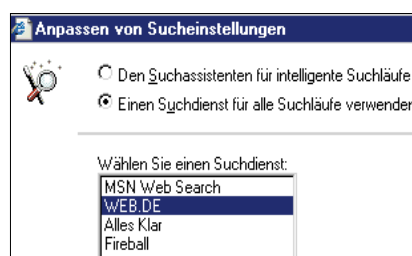


**Nutzen Sie Google oder Yahoo! als Standardsuchmaschine im Internet Explorer.**

Der Internet Explorer bietet Ihnen im *Suchen*-Fenster eine integrierte Recherchefunktion. Sie öffnen dieses Fenster mit einem Klick auf die Schaltfläche *Suchen* in der Hauptsymbolleiste. Standardmäßig erscheint im Fenster *Suchen* die Eingabemaske der Suchmaschine *MSN Web Search*. Um eine andere Suchmaschine zu nutzen, stellen Sie dazu die Online-Verbindung her. Klicken

Sie im Fenster *Suchen* auf die Schaltfläche *Anpassen*. Im Dialog *Anpassen von Sucheinstellungen* aktivieren Sie die Option *Einen Suchdienst für alle Suchläufe verwenden*. Wählen Sie in der Liste darunter die gewünschte Suchmaschine aus, beispielsweise *Fireball*. Zur Auswahl stehen hier außerdem *Web.de* und *Alles Klar*.

Beachten Sie, dass sich die in dieser Liste verfügbaren Suchdienste ändern können. Übernehmen Sie die Änderung mit *OK*. Im *Suchen*-Fenster erscheint jetzt die Eingabemaske des gewählten Dienstes.



**IN DIESEM DIALOG** legen Sie online die Standardsuchmaschine fest, die im *Suchen*-Fenster des Internet Explorer erscheint.

Um Suchmaschinen im *Suchen*-Fenster zu nutzen, die nicht in der Liste aufgeführt sind, benötigen Sie eine spezielle Datei mit der Endung *reg*, die Befehle zur Anpassung des Standardsuchdienstes in der Registry enthält. Google und Yahoo! bieten solche *reg*-Dateien an.

Um Google als Standardsuchmaschine im Internet Explorer nutzen, laden Sie Datei [www.google.de/intl/de/google.reg](http://www.google.de/intl/de/google.reg) auf Ihren Computer. Beenden Sie den Internet Explorer. Führen Sie einen Doppelklick auf die Datei *google.reg* aus. Bestätigen Sie die Abfrage mit *Ja*, ob die Informationen in dieser Datei in die Registry hinzugefügt werden sollen. Anschließend starten Sie Windows neu. Wenn Sie nun im Internet Explorer das *Suchen*-Fenster öffnen, erscheint hier die Suchmaske von Google, die Ihnen damit dauerhaft zur Verfügung steht.

Entsprechend nutzen Sie Yahoo als Standardsuchmaschine. Die nötige *REG*-Datei laden Sie mit <http://download.europe.yahoo.com/de/yahoo.reg>.

Klicken Sie doppelt auf die Datei *yahoo.reg*, und gehen Sie vor wie beschrieben.

Möchten Sie die Änderung rückgängig machen, benötigen Sie eine weitere Datei, die Sie unter der Adresse <http://download.europe.yahoo.com/de/default.reg> erhalten. Installieren Sie die Da-

tei *default.reg* wie beschrieben. Anschließend nutzt der Internet Explorer wieder *MSN Web Search* als Standard-suchmaschine.

## 8 Netscape Communicator 4.x: Nachrichten sichern



**So sichern Sie regelmäßig Daten der E-Mail- und Newsordner mit einem Datei-Manager.**

Sie möchten ein komplettes Backup lokal gespeicherter E-Mails anlegen, um diese bei einem Rechner- oder Festplattenausfall wiederherstellen zu können. Diese Aufgabe lässt sich mit jedem Datei-Manager durchführen.

Netscape speichert Nachrichten im Ordner *Mail*, der sich im Verzeichnis Ihres User-Profiles befindet. Standardmäßig lautet der komplett Pfad zu diesem Ordner

`C:\Programme\Netscape\Users\[user name]\Mail`

Die Angabe *[username]* steht hier für den persönlichen Ordner, der die gleiche Bezeichnung trägt wie Ihr Benutzer-Profil.

Legen Sie einen neuen Ordner als Sicherungsverzeichnis an, beispielsweise *C:\Backup*. Wechseln Sie in Ihr User-Verzeichnis der Netscape Installation. Kopieren Sie den Ordner *Mail* in das neu angelegte Backup-Verzeichnis. Wiederholen Sie diese Maßnahme regelmäßig, um die Datensicherung auf dem neuesten Stand zu halten. Zusätzlich übertragen Sie die Datensicherung aus dem Backup-Ordner auf externe Medien wie CD-R, CD-RW oder ZIP-Disketten.

Im Schadensfall kopieren Sie die aktuelle Version des gesicherten *Mail*-Ordners mit allen Inhalten wieder an die ursprüngliche Position zurück, also in Ihr User-Verzeichnis der Netscape-Installation.

## 9 Internet Explorer 5.x: Crashes durch den Cache



**Arbeitet der Internet Explorer instabil, löschen und erneuern Sie den lokalen Speicherbereich.**

Der Internet Explorer stürzt regelmäßig mit der Fehlermeldung

`IEEXPLORE verursachte einen Ausnahme fehler in Modul Wininet.dll`

ab. Diese Meldung deutet auf eine Beschädigung des lokalen Cache hin. Diesen Festplattenbereich nutzt der Inter-



net Explorer, um den Seitenaufbau zu beschleunigen. Darin legt er Dateien der besuchten Internet-Seiten ab.

Löschen Sie die Ordner *Temporary Internet Files* und *History* im Windows-Verzeichnis im reinen DOS-Modus. Löschen Sie die genannten Ordner im Fenster *MS-DOS-Eingabeaufforderung* unter Windows nicht.

Verlassen Sie Windows 95/98 mit dem Befehl *Start/Beenden/Im MS-DOS-Modus neu starten*. Die Eingabeaufforderung im DOS-Modus zeigt an, dass Sie sich im Windows-Verzeichnis befinden. Wenn nicht, wechseln Sie in diesen Ordner. Dazu geben Sie am DOS-Prompt *cd c:\windows* ein und drücken die [Enter]-Taste. Lautet der Pfad des Windows-Verzeichnisses anders, passen Sie den Befehl entsprechend an.

Am DOS-Prompt benutzen Sie den Befehl *deltree history* und drücken [Enter]. Dadurch entfernen Sie das komplette Verzeichnis *History*. Erhalten Sie eine Fehlermeldung, verwenden Sie *deltree history.ie5*. Entsprechend löschen Sie mit *deltree tempor~1* den Ordner *Temporary Internet Files*.

Anschließend starten Sie Windows mit [Strg-Alt-Entf] neu. Die entfernten Ordner werden dabei automatisch neu angelegt. Der IE stürzt nicht mehr ab.

## 10 Netscape Communicator 4.x: Große Mails blockieren



**Beschleunigen Sie den Postempfang, indem Sie große E-Mails nur bei Bedarf abrufen.**

Die Übertragung von E-Mails mit angehängten großen Dateien dauert lange und blockiert den Empfang anderer E-Mails, die eventuell wichtiger sind. Um solche unerwünschten Wartezeiten zu vermeiden, weisen Sie den Communica-

tor an, E-Mails ab einer bestimmten Größe nicht mehr komplett herunterzuladen.

Dazu benutzen Sie im Messenger oder Navigator den Befehl *Bearbeiten/Einstellungen*. Klicken Sie im Dialog *Einstellungen* auf das Pluszeichen neben dem Eintrag *Mail & Diskussionsforen*. Wählen Sie in der Liste darunter den Ordner *Speicherplatz aus*. Aktivieren Sie rechts im Dialog unter *Alle Nachrichten* die Option *Keine Nachrichten lokal speichern, die größer sind als 50 KB*. Legen Sie den Grenzwert im Eingabefeld dieser Option nach Wunsch fest, beispielsweise *25 KB*. Mit *OK* übernehmen Sie die Änderung.

Wenn Sie jetzt Ihren Nachrichteneingang abfragen, lädt der Messenger E-Mails mit großen Anhängen nur teilweise bis zur angegebenen Größe. Diese Mails erscheinen wie gewohnt in Ihrem *Inbox*-Ordner. Allerdings versieht sie der Messenger mit dem Hinweis

Gekürzt! Diese Nachricht überschreitet die maximale Nachrichtengröße, die in den Einstellungen vorgegeben ist.

In der Nachricht finden Sie einen Hyperlink, der Ihnen gestattet, den Rest der Nachricht herunterzuladen. Auf diese Weise beschleunigen Sie den E-Mail-Empfang, ohne dass große E-Mails verloren gehen.

## 11 Netscape 4.0 bis 4.74: Sicherheitsrisiko



**Ein Bug in der Java-Distribution von Netscape gestattet den direkten Zugriff auf Ihre lokalen Dateien.**

Netscape Communicator 4.0 bis 4.74 enthalten einen Bug in der Java-Umgebung von Netscape,

die das Programm selbst installiert. Der als *Brown Orifice Vulnerability* bekannte Programmfehler erlaubt es unsignierten Java-Applets Ordner und Dateien auf Ihrem lokalen Computer im Internet zur Verfügung zu stellen. Dadurch schaffen es andere Benutzer, Ihre Dateien direkt zu öffnen oder zu übertragen.

Eine Prüfung, ob diese Sicherheitslücke bei Ihrem Browser auftritt, nehmen Sie auf der Website [www.brumleve.com/BrownOrifice/](http://www.brumleve.com/BrownOrifice/) vor. Netscape hat diesen Bug bestätigt und die fehlerbereinigte Version 4.75 des Communicator bereitgestellt. Einen Link zum Download dieser Version finden Sie unter der Adresse [www.netscape.com/security/](http://www.netscape.com/security/). Um die Sicherheitslücke zu schließen, installieren Sie Netscape Communicator 4.75 oder die aktuelle Version Netscape 6, bei der dieser Bug ebenfalls nicht mehr auftritt.

## 12 Internet Explorer 5.x: FTP mit T-Online



**Mit dem Internet Explorer übertragen Sie Dateien auf Ihren T-Online-Webspace.**

T-Online stellt Ihnen 10 MByte zur Verfügung, um eigene Homepage-Seiten im Internet zu veröffentlichen. Zur Übertragung der Seiten setzen Sie den Internet Explorer ab Version 5.0 ein. Ein zusätzliches FTP-Programm ist nicht erforderlich.

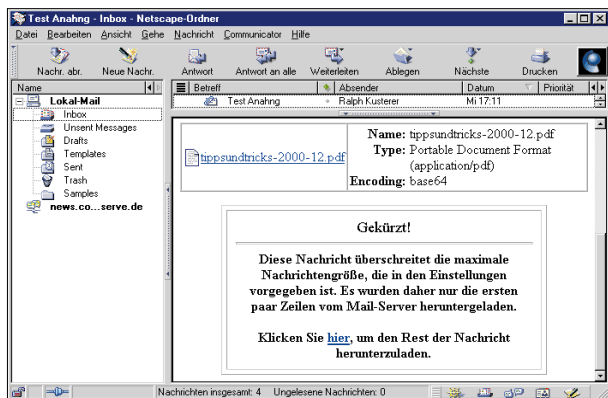
Starten Sie den Internet Explorer, und benutzen Sie den Befehl *Extras/Internetoptionen*. Öffnen Sie im Dialog *Internetoptionen* das Register *Erweitert*. Im Internet Explorer ab Version 5.01 schalten Sie die Option *Ordneransicht für FTP-Sites aktivieren* ein. Mit *OK* übernehmen Sie die Änderung. Nutzen Sie den Internet Explorer 5.0, deaktivieren Sie unter *Extras/Internetoptionen/Erweitert* die Option *Web-basiertes FTP verwenden*.

Um Zugriff auf Ihren Speicherbereich zu erhalten, stellen Sie die Verbindung mit dem T-Online-Dienst her. Geben Sie in das Feld *Adresse* des Internet Explorers

`ftp://home-up.t-online.de/`

ein, und drücken Sie [Enter]. Ein zusätzliches FTP-Login ist bei T-Online nicht erforderlich. Hier genügt die Anmeldung beim Verbindungsaufbau.

Der Internet Explorer zeigt die Dateien und Verzeichnisse Ihres FTP-Speicherbereichs im Fenster an. Um eine Datei zu übertragen, starten Sie den Windows Explorer. Wechseln Sie mit diesem Programm in ein lokales Verzeichnis. Ziehen Sie die gewünschte Datei per Drag&Drop in das Fenster des Internet Explorer. Windows kopiert die Datei automatisch hierhin und stellt sie auf Ihrem Webspace zur Verfügung.



**DER NETSCAPE MESSENGER** überträgt auf Wunsch Mails nur teilweise, die eine definierte Dateigröße überschreiten.



Möchten Sie eine Datei aus dem FTP-Bereich auf Ihren lokalen Computer downloaden, öffnen Sie im Internet Explorer das Kontextmenü der gewünschten Datei. Hier benutzen Sie den Befehl *In Ordner kopieren*. Wählen Sie das Zielverzeichnis aus und drücken *OK*.

Verwaltungsarbeiten am FTP-Bereich nehmen Sie ebenfalls direkt im Internet

HKEY\_CURRENT\_USER\Software\Microsoft\Internet Explorer\Main

Klicken Sie im rechten Fenster doppelt auf den Schlüssel *Window Title*. Entfernen Sie im Feld *Wert* des Dialogs *Zeichenfolge bearbeiten* den Textzusatz von *T-Online*. Sie können hier auch einen beliebigen Text eintragen. Mit *OK* übernehmen Sie die Änderung. Starten Sie nun den Internet Explorer. Der von Ihnen definierte Text erscheint in der Titelleiste des Programms.

## 14 Netscape 4.7: E-Mails filtern



**Setzen Sie Filter ein, damit der Messenger unerwünschte Nachrichten automatisch löscht.**

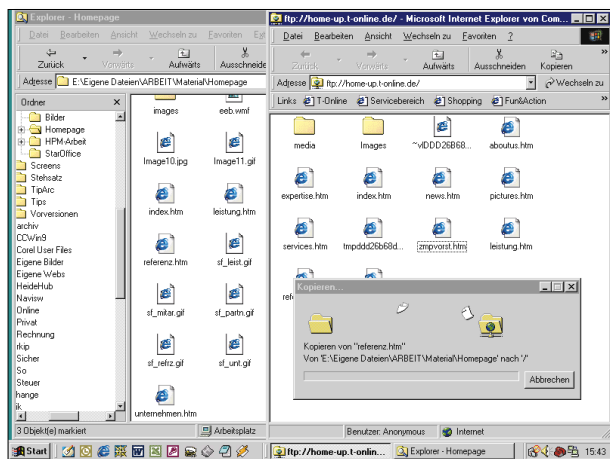
Richten Sie den Netscape Messenger so ein, dass er Werbe-Mails und andere lästige Nachrichten sofort beim Empfang löscht. Das spart Zeit und Speicherplatz, und Sie verbessern die Übersicht im Eingangskorb.

Benutzen Sie in Netscape Messenger den Befehl *Bearbeiten/Nachrichtenfil-*

ter. Die Filterfunktion des Messengers filtert die E-Mails von diesem Host. Um eine spezielle Adresse zu filtern, wählen Sie im mittleren Feld die Einstellung *ist*. Geben Sie rechts daneben die komplette E-Mail-Adresse ein.

Möchten Sie weitere Absender blockieren, klicken Sie auf die Schaltfläche *Mehr*. In der neuen Zeile legen Sie die nächste Bedingung fest. Pro Filter lassen sich maximal fünf Bedingungen definieren. Die Voreinstellung *Übereinstimmung mit einem Kriterium* sorgt dafür, dass der Messenger jede Nachricht filtert, auf die eine der gestellten Bedingungen zutrifft. Möchten Sie für spezielle Filterungen eine *UND*-Verknüpfung definieren, schalten Sie die Option *Übereinstimmung mit allen Kriterien* ein.

Legen Sie die gewünschte Aktion fest. Dazu stellen Sie unter *so vorgehen* die Option *Löschen* ein. Mit *OK* übernehmen Sie den neuen Eintrag in den Dialog *Nachrichtenfilter*. Um weitere Absender zu blockieren, fügen Sie hier neue Filter hinzu. Abschließend aktivieren Sie die Überwachung mit *OK*. Beim Nachrichtenempfang löscht der Messenger alle Nachrichten von Absendern, die Sie im Nachrichtenfilter festgelegt haben. Die gelöschten E-Mails erscheinen automatisch im Ordner *Trash*.



**NUTZEN SIE** den Internet Explorer 5, um Dateien auf Ihren T-Online-Webpace zu übertragen.

Explorer vor. Um Dateien zu löschen oder umzubenennen, gehen Sie genau so vor wie im Windows Explorer.

Möchten Sie einen neuen FTP-Ordner anlegen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in einen freien Fensterbereich im Internet Explorer. Im Kontextmenü wählen Sie *Neu/Ordner*. Leider erlaubt es der Internet Explorer nicht, Dateien auf dem FTP-Server in andere Ordner zu kopieren oder zu verschieben.

## 13 Internet Explorer 5.x: Neutraler Browser



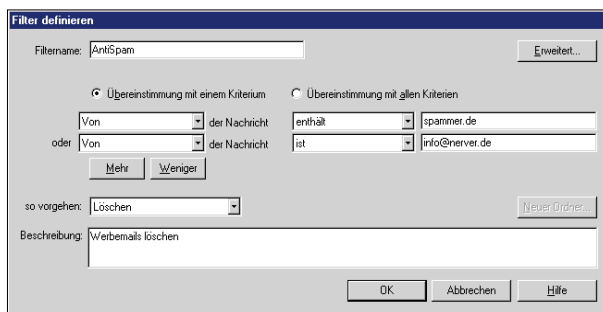
**Mit einem Trick entfernen Sie den Lizenzhinweis in der Titelleiste des Internet Explorer.**

Nutzen Sie den Internet Explorer als lizenzierte Ausgabe, etwa von T-Online, erscheint in der Titelleiste *Microsoft Internet Explorer von T-Online*. Stört Sie diese Anzeige, passen Sie den Eintrag in der Titelleiste in der Windows Registry Ihren Wünschen an. Diese Änderung nehmen Sie vor.

Beenden Sie den Internet Explorer. Rufen Sie den Registrierungseditor mit den Befehlen *Start/Ausführen* und die Eingabe

`regedit`

auf. Im Programm öffnen Sie den Ordner



**NUTZEN SIE DIE FILTERFUNKTION** des Netscape Messenger, um keine unerwünschten E-Mails mehr zu erhalten.

ter. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Neu* im Dialog *Nachrichtenfilter*. Im Dialog *Filter definieren* legen Sie die Bedingungen für den Filter fest. In das Feld *Filtername* schreiben Sie etwa *Werbemails löschen*. Mit den Listefeldern in der Zeile darunter legen Sie weitere Bedingungen fest. Wählen Sie links die Option *Von*. Übernehmen Sie die Einstellung *enthält* im mittleren Listefeld. Rechts daneben geben Sie die Hostnamen des unerwünschten Absenders ein, beispielsweise *spammer.de*. Mit dieser Ein-

stellung filtert der Messenger alle E-Mails von diesem Host. Um eine spezielle Adresse zu filtern, wählen Sie im mittleren Feld die Einstellung *ist*. Geben Sie rechts daneben die komplette E-Mail-Adresse ein.

So gehen Sie vor, damit der Internet Explorer Seitenhintergründe beim Druck nicht berücksichtigt: Wählen Sie in Word den Befehl *Extras/Internetoptionen*, und öffnen Sie das Register *Erweitert*. Im Abschnitt *Drucken* der Liste *Einstellungen* schalten Sie die Option *Hintergrundfarben und -bilder drucken* aus. Mit *OK* schließen Sie ab. Der Internet Explorer gibt nur den Text und die Bilder der Seite aus.

## 15 Internet Explorer 5.x: Schneller drucken



**Schalten Sie den Ausdruck grafischer Hintergründe ab, um die Ausgabe zu beschleunigen.**

Wer Internet-Seiten mit grafischen Hintergründen ausdruckt, muss lange auf das Ergebnis warten. Bei Schwarz-